Wichtige Grundlagen

Integrative Tagesgruppenarbeit ist ein erprobtes Kooperationsmodell zwischen Trägern von Kindertagesstätten, Schulen und der Kinder- und Jugendhilfe des Rauhen Hauses.

Für die Bewilligung eines Platzes in einer Integrativen Tagesgruppe ist das Jugendamt zuständig. Entschieden wird darüber nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz. Es regelt alle Jugendhilfeleistungen für Familien mit heranwachsenden Kindern. Dazu gehört die Tagesgruppe nach § 32 als Hilfe zur Erziehung.

Hilfe beantragen
Eine Hilfe zur Erziehung können Eltern beim örtlichen Jugendamt beantragen. Dort wird geklärt, ob die Integrative Tagesgruppe die geeignete Hilfe ist.

Weitere Informationen erhalten Sie in den beteiligten Horteinrichtungen, Schulen und in der Kinder- und Jugendhilfe des Rauhen Hauses.

Integrieren statt ausschließen

Manche Kinder brauchen für ihre Entwicklung intensive Förderung und Aufmerksamkeit. Sie und ihre Familien benötigen besondere Unterstützung. Für diese Kinder gibt es die Integrativen Tagesgruppen, in denen sie gefördert werden. Die enge Zusammenarbeit mit den Eltern stärkt die ganze Familie.

Das Rauhe Haus
Kinder- und Jugendhilfe
Integrative Tagesgruppen
Beim Rauhen Hause 21
22111 Hamburg

Ansprechpartnerin
Katrin Haider-Lorentz
Tel. 040/655 91-122
Fax 040/655 91-102
khaider-lorentz@rauheshaus.de

Johann Hinrich Wichern gründete 1833 Das Rauhe Haus als Rettungsdorf für verwahrloste Kinder. Es wurde ein Grundstein der Diakonie in Deutschland.

DAS RAUHE HAUS
lebendig. diakonisch. nah.
Beim Rauhen Hause 21 · 22111 Hamburg
Tel. 040/655 91-0
www.rauheshaus.de

- Kinder- und Jugendhilfe
- Behindertenhilfe
- Sozialpsychiatrie
- Altenhilfe
- Wichern-Schule
- Evangelische Berufsschule für Altenpflege
- Evangelische Hochschule für Soziale Arbeit & Diakonie
- Brüder- und Schwesternschaft

Stand 10/11

Entwicklung fördern

Integrative Tagesgruppen

DAS RAUHE HAUS
Kinder- und Jugendhilfe

Gute Zusammenarbeit

Wenn ein Kind sehr viel mehr Aufmerksamkeit und Unterstützung braucht, als in der regelhaften Ganztagsbetreuung zu leisten ist, kann ihm ein Platz der Integrativen Tagesgruppe dennoch die ausreichende Entwicklungsförderung ermöglichen.

Gemeinsam fördern
In der Regeleinrichtung arbeiten Pädagogen der Integrativen Tagesgruppe und die Fachkräfte der Einrichtung gemeinsam an der Integration der Kinder in die Gruppe. Situationen werden so gestaltet, dass die betreuten Kinder gefordert und gefördert werden und spielerisch mit Freude den Alltag bewältigen können.

Vertraute Umgebung

Plätze in Integrativen Tagesgruppen gibt es für Schulkinder im Alter zwischen 6 und 14 Jahren. Sie erhalten Unterstützung durch eine Sozialpädagogin oder einen -pädagogen innerhalb der bestehenden Gruppe. An den täglichen Aktivitäten wie Essen, Spiel und Sport, Hausaufgabenbetreuung, Ausflügen und Reisen nehmen sie weiterhin teil.

Kooperationspartner
Das Angebot Integrative Tagesgruppe mit je drei oder vier Plätzen besteht in Horteinrichtungen der Vereinigung Hamburger Kindertagesstätten in verschiedenen Bezirken, in Horten anderer Träger und in Hamburger Schulen mit ganztägiger Betreuung.

Betreuung auch in der Familie

Die Betreuung dieser Kinder geht über die ganztägige Betreuung in der Regeleinrichtung hinaus: Zusätzlich erhalten sie und ihre Familien Unterstützung durch eine Sozialpädagogin oder einen Sozialpädagogen des Rauhen Hauses.

Stabiles Umfeld
Regelmäßige Elterngespräche zur Stabilisierung des familiären Alltags, individuelle Förderung und enge Kontakte zum gesamten Umfeld des Kindes ergänzen das Angebot der Regeleinrichtung.

Eine Hilfeplankonferenz mit der Familie und dem zuständigen Jugendamt legt vor Aufnahme des Kindes fest, wie die Hilfe im Einzelfall ausgestaltet werden soll.